



Leistungsbeschreibung für A1 One! S (LB A1 One! S)

Diese Leistungsbeschreibung gilt 26. Juni 2017. Die am 27. Februar 2017 veröffentlichte LB A1 One! S wird ab diesem Datum nicht mehr angewendet.

Eine Neubestellung von A1 One! S ist ab 26. Juni 2017 nicht mehr möglich.

A1 erbringt im Rahmen seiner bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten A1 One! S nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG 2003) und

1. bei Inanspruchnahme von Internetzugängen und zugehörigen Diensten nach den AGB Access und für die DSL-Zugangsleistung nach den AGB Online-DSL von A1 in der jeweils geltenden Fassung
2. bei Inanspruchnahme von A1 Mediendiensten und mobilen Diensten nach den AGB Komm

sowie nach den für diese Leistungen maßgeblichen Leistungsbeschreibungen und Entgeltbestimmungen in der jeweils geltenden Fassung insoweit hier keine von diesen abweichenden oder ergänzenden Regelungen getroffen werden, samt allfälligen Individualvereinbarungen.

Es gilt eine zwölfmonatige Mindestvertragsdauer im Sinne der AGB Access als vereinbart.

Allgemeines

Die Leistungen sind nur entsprechend den Netzgegebenheiten und -ausbaumöglichkeiten von A1 verfügbar.

Im Falle der Nichtherstellbarkeit des DSL-Internetzuganges und/oder des A1 TV Plus Anschlusses kann A1 One! S nicht in Anspruch genommen werden.

Auf einer entbündelten Teilnehmeranschlussleitung ist eine Herstellung von A1 One! S nicht möglich.

1. Grundleistung

A1 One! S ist ein Produkt, welches einen fixen Breitband-Internetanschluss, A1 TV Plus und einen Mobilfunktarif beinhaltet.

1.1 Fixer Breitband-Internetanschluss

Ein fixer Breitband-Internetanschluss (DSL Internet Zugang): Dieser beinhaltet (DSL Herstellbarkeit und technische Verfügbarkeit vorausgesetzt) den unlimitierten auf Flat basierenden Zugang zum weltweiten Internet mittels dynamischer IP-Adressierung, 5 Mailboxen mit 25 Alias-Adressen (Mailspace pro Mailbox 40 MB); 1 GB Online Festplatte (Registrierung unter www.A1.net).



A1 One! S beinhaltet weiters die Bereitstellung und Nutzung einer Software zur automatisierten Synchronisation ausgewählter Ordner mit der Online-Festplatte. Auf Kundenwunsch wird die aktuelle Installationssoftware-Version einmal pro Jahr ohne zusätzliches Entgelt übermittelt. Der einmalige Pauschalbetrag in der Höhe von € 100,- im Falle der nicht ordnungsgemäßen Retournierung des bereitgestellten DSL Equipments wird bei A1 One! S nicht verrechnet. Die einmaligen Kosten für die Sperre des Internetanschlusses sowie Wiedereinschaltung während der Regeldienstzeiten auf Kundenwunsch (einmal pro Jahr) sind inkludiert.

Hinweis: Gemäß EB A1 One! S wird auch ein jährliches Entgelt (Internet Service Pauschale) verrechnet. Der Kunde wird in den EB A1 One! S über die gesamte monatliche Belastung informiert. A1 wird Neukunden im Zuge des Vertragsabschlusses ausdrücklich (z.B. am Bestellformular) auf dieses Entgelt hinweisen.

Für den Zugang zum weltweiten Internet steht eine Datenübertragungskapazität (auf Basis eines Best-Effort Prinzips) **von mindestens mehr als 10240/896 kbit/s (downstream/upstream) als Untergrenze und maximal bis zu 20480/5120 kbit/s (downstream/upstream)** auf der Anschlussleitung zur Verfügung. Die tatsächlich erreichbare Datenübertragungskapazität kann variieren und ist abhängig von den übertragungstechnischen Gegebenheiten vor Ort.

Bei dem zur Verfügung gestellten DSL-Modem ist eine WLAN-Funktionalität (im Sinne der LB Zusatzpaket Wireless) vorhanden.

Der Zugang ist als einzelner Zugang zu nutzen. Die Leistungen sind nur entsprechend den Netzausbaumöglichkeiten von A1 verfügbar.

Sofern in der Leistungsbeschreibung von einer Breitbandinstallation von A1 gesprochen wird, so gilt der Breitband-Internetanschluss als funktionstüchtig hergestellt, sobald anlässlich der Installation beim Kunden vor Ort der Einstieg auf eine Test-Website mittels eines Testaccounts gelingt. Eine Konfiguration des Internetzugangs am Endgerät (PC/Laptop) des Kunden ist kostenpflichtig (PC-Konfiguration; Verrechnung nach Aufwand) und nicht Bestandteil der Breitbandinstallation.

Die Anschaltung eines kundenseitig betriebenen Servers (wie zum Beispiel Web-, Mail-, oder Proxyserver etc.) ist nicht zulässig. Session Time Outs erfolgen grundsätzlich alle 8 Stunden.

Weiters wird automatisch ein A1 Basisschutz zur Verfügung gestellt. Darin enthalten sind

- a) ein online A1 Basis-Spamschutz und
- b) ein online A1 Basis-Virenschutz

für die in die A1 Internet-Mailbox(en) des Kunden eingehenden E-Mails.

ad a)

Bei aktiviertem online A1 Basis-Spamschutz werden alle E-Mails (ausgenommen Anhänge), die dem Kunden in seine bei A1 Internet enthaltene(n) Mailbox(en) A1.kundenummer@A1.net bzw. aon.kundenummer@aon.at auf den Mailserver



von A1 geschickt werden, vor Abruf vom Mailserver durch den Kunden anhand der von ihm festgelegten Parameter gefiltert. Die als Spam und/oder unerwünscht identifizierten E-Mails werden dem Kunden in einem Unterverzeichnis (Spam-Ordner) seiner Standard-Mailbox (A1.kundennummer@A1.net bzw. aon.kundennummer@aon.at) zugestellt und sind über A1 Webmail für den Kunden aufrufbar. Der Kunde hat dabei die Möglichkeit, E-Mails, die sich in seinem Spam-Ordner befinden, einzeln zu löschen, den Spam-Ordner gesamt zu leeren oder E-Mails aus dem Spam-Ordner in seine Inbox zu verschieben, um diese E-Mails in herkömmlicher Weise (mittels Outlook, Netscape etc.) vom Mailserver von A1 abzurufen. Die im Spam-Ordner enthaltenen E-Mails werden bei einem Abruf der E-Mails (mittels Outlook, Netscape etc.) vom Mailserver von A1 nicht automatisch mit herunter geladen.

ad b)

Bei aktiviertem online A1 Basis-Virenschutz werden die E-Mails, die dem Kunden in seine bei A1 Internet enthaltene(n) Mailbox(en) (A1.kundennummer @A1.net bzw. aon.kundennummer@aon.at) auf dem Mailserver von A1 geschickt werden, auf Virenbefall bekannter Viren gescannt.

Hinweis für a) und b):

Die Konfiguration von A1 Basisschutz liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden. Für den Verlust oder die Vernichtung von E-Mails, die durch die vom Kunden getroffenen Einstellungen auftreten können, übernimmt A1 keine Haftung. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der ständigen Neu- und Weiterentwicklung von Softwareviren, deren Mutation und der Entwicklung neuer, virenähnlicher Programme ein vollständiger und absoluter Schutz (100%) vor Virenbefall und/oder dem Erhalt von Spam nicht möglich ist. Für den Verlust oder die Vernichtung von E-Mails übernimmt A1 – außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit – keine Haftung.

Eine Inanspruchnahme von Sprachtelefonieleistungen (mittels POTS/ISDN/NGV) und eine Dial-In Einwahl über die für den fixen Breitbandinternet Anschluss genutzte Anschlussleitung sind nicht möglich.

1.2. A1 TV Plus gemäß LB A1 TV Plus.

Voraussetzung für die Nutzung von A1 One! S ist eine vorkonfigurierte A1 Mediabox, die dem Kunden von A1 gegen ein zusätzliches monatliches Entgelt gemäß EB A1 One! S auf die Dauer des Vertragsverhältnisses überlassen wird.

1.3. Einen Mobilfunktarif A1 One! Mobil

Die maximale Geschwindigkeit beträgt 50 Mbit/s im Download und 10 Mbit/s im Upload. Dieser Tarif ist 4G/LTE-fähig, ein geeignetes Endgerät und LTE-Netz Verfügbarkeit vorausgesetzt. Übertragungsgeschwindigkeiten können nicht zugesichert werden und sind von verschiedenen Faktoren wie beispielsweise Endgerät, Zellenauslastung und Witterung abhängig.

Mobile Dienste (Sprache, Daten)

SIM-Karten dienen der Übermittlung sprachlicher und nicht sprachlicher Signale ((SMS¹, MMS², GPRS³/UMTS-Daten⁴).



Die SIM-Karten befinden sich im Eigentum von A1. A1 Edition Endgeräte funktionieren nur mit A1 SIM-Karten (SIM-lock). Diese Endgeräte dürfen nur in A1 Shops entsperrt werden.

Sprachdienste: Gespräche können über das GSM⁵, UMTS und in ausgewählten Tarifen auch über das LTE- Netz (Voice over LTE)⁶ sowie über das Netz der Roaming Partner hergestellt werden.

Nicht Sprachdienste: A1 überträgt mobile Daten sowohl leitungsvermittelt (Mobil Data, dieser Dienst steht ab 01. 01. 2018 nicht mehr zur Verfügung) als auch paketorientiert (GPRS, EDGE⁷, UMTS, HSPA⁸, LTE⁹)

Bei Mobil Data können die Daten sowohl mit einer externen IP basierten Datennetz (z.B. Internet) als auch zwischen verschiedenen Anschlüssen ausgetauscht werden.

Bei der paketorientierten Datenübertragung können die Daten nur mit einem IP basierten Datennetz ausgetauscht werden.

Hinweis für den Kunden: Bei der paketorientierten Datenübertragung wird die verfügbare Bandbreite mit anderen Teilnehmern geteilt, die zeitgleich in einer bestimmten Funkzelle eingebucht sind. Daher kann die maximalen Datenübertragungsraten nur unter Ideal-Bedingungen erreicht werden. Außerdem weicht die tatsächliche von der maximalen Datenübertragungsraten ab, weil die Übertragung von verschiedenen Faktoren abhängt, z.B. Entfernung von der Sendeanlage.

Verfügbarkeit & Versorgungsgrad

Verfügbarkeit: A1 stellt Verbindungen innerhalb ihres Netzes im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten her. Das Mobilfunknetz von A1 ist im Jahresdurchschnitt zu 95% verfügbar - die allgemeine Verlustrate innerhalb des A1 Netzes ist daher 5% (Mittelwert über 10 Hauptverkehrsstunden, 10-18 Uhr).

Versorgungsgrad: Der Versorgungsgrad der österreichischen Bevölkerung beträgt im GSM-Netz mindestens 75%, im UMTS-Netz mindestens 50%. Eine Übersichtskarte mit dem Versorgungsgrad einzelner Regionen findet der Kunde im Internet unter www.a1.net.

Hinweis für den Kunden: Die Angaben auf dieser Karte beziehen sich auf die Verfügbarkeit im Freien (Outdoor-Versorgung). Die dargestellte Versorgung beruht auf einer Computersimulation, bei der einerseits nicht alle topographischen Gegebenheiten sowie andererseits auch andere äußere Einflüsse auf die Versorgung (z.B. Witterung) nicht berücksichtigt werden können. Somit lassen sich geringfügige Abweichungen von der dargestellten Versorgung trotz Bemühungen von A1 nicht vermeiden.

Aufgrund der Dimensionierung des im Aufbau befindlichen Netzes und in Abhängigkeit von den funktechnischen Ausbreitungsbedingungen - z.B. Funkschatten - ergibt sich darüber hinaus, dass eine Verbindung - insbesondere in Gebäuden - beeinträchtigt, unterbrochen oder nicht jederzeit hergestellt werden kann.

Entstörung



Die Entstörung des Mobilfunk- Anschlusses erfolgt innerhalb der Regel-Entstörzeit (7-23 Uhr) und ist binnen 72 Stunden beendet. Außerhalb der Regelentstörzeiten (23-7 Uhr) läuft die Frist nicht weiter.

Standardmäßig eingerichtete Leistungen

MOBILBOX

Leistung: A1 stellt dem Kunden im Rahmen der betrieblichen und technischen Möglichkeiten eine MOBILBOX kostenlos zur Verfügung. Dazu erhält der Kunde von A1 eine MOBILBOX-Rufnummer und eine persönliche Identifikations-Nummer (MOBILBOX-PIN), die er selbst jederzeit ändern kann. Der Kunde muss den MOBILBOX-PIN geheim halten. Für Anrufe und Rufumleitungen zur A1 MOBILBOX verrechnet A1 dem Kunde Verbindungsentgelte gemäß dem vereinbarten Tarif. Es können höchstens 30 Nachrichten gespeichert werden, die Nachrichten können 20 bis 300 Sekunden lang sein.

A1 informiert den Kunden standardmäßig mit einer SMS über eine neue Nachricht auf der MOBILBOX; A1 informiert den Kunden auch mit einem Anruf an einem Fernsprech-, ISDN-, Mobilfunk-Anschluss, den der Kunde A1 bekannt gibt.

Löschen der Nachrichten: A1 löschen Nachrichten auf der MOBILBOX wie folgt:

- nicht abgehörte Nachrichten: nach 15 Tagen,
- abgehörte und gespeicherte Nachrichten: nach 30 Tagen
- abgehörte und nicht gespeicherte Nachrichten oder Nachrichten, die der Kunde durch Direkt-Abfrage abgehört hat: nach 1 Tag bis 15 Tagen

Die Nachrichten werden jeweils um 24 Uhr automatisch gelöscht.

A1 Kunden können die Rufumleitung auf der MOBILBOX selbst deaktivieren und wieder aktivieren oder von A1 deaktivieren bzw. reaktivieren lassen.

Sperre: Der Kunde kann zu seiner Sicherheit bestimmte Leistungen sperren lassen:

Mehrwertdienst-Sperre für aktive Sprachverbindungen:

A1 sperrt den A1 -Anschluss des Kunden entweder unmittelbar nach Eingabe in die Systeme von A1 oder, wenn der Kunde A1 schriftlich beauftragt, 1 Werktag nachdem A1 den Auftrag des Kunden erhalten hat.

Der Kunde kann entweder aus mehreren Möglichkeiten wählen, einzelne oder alle Mehrwertdienste sperren lassen:

- Sperre aller aktiven Verbindungen zu frei kalkulierbaren Mehrwertdiensten, die mit 090x beginnen;
- Sperre aller aktiven Verbindungen zu frei kalkulierbaren Mehrwertdiensten, die mit 093x beginnen;
- Sperre aller aktiven Verbindungen zu frei kalkulierbaren Mehrwertdiensten, die mit 09xx beginnen.

Sperre kostenpflichtiger aktiver & passiver Mehrwert-SMS (09XX)

Der Kunde muss alle Mehrwert-SMS auf einmal sperren lassen – der Kunde kann nicht SMS von und zu einzelnen Mehrwertnummern sperren lassen.



Hinweis für den Kunden: Aus technischen Gründen wird die Sperre erst nach einer zeitlichen Verzögerung wirksam – im Regelfall 1 Tag, spätestens aber 2 Tage nachdem der Antrag des Kunden bei A1 eingelangt ist.

Fußnoten:

¹ SMS sind Kurznachrichten mit einer Länge von max. 160 Zeichen.

² MMS sind Multimedia-Nachrichten (z.B. Musik, Bilder, Videos) mit max. 300 KB Datenvolumen, die an andere Mobilfunk-Anschlüsse oder an E-Mail-Adressen versendet werden können.

³ GPRS ist eine paketorientierte (IP) Übertragungs-Technologie im Mobilfunk, mit der Verbindungen zu einem externen IP-basierten Datennetz (z.B. Internet) aufgebaut werden können, es werden zurzeit Datenübertragungsraten von 85,6 kbit/s unterstützt.

⁴ UMTS ist eine paketorientierte (IP) Übertragungs-Technologie im Mobilfunk, mit der Verbindungen zu einem externen IP-basierten Datennetz (z.B. Internet) aufgebaut werden können. UMTS ermöglicht Sprach- und Daten-Übertragungen – einschließlich Multimedia-Anwendungen, Zugang zu Internet, Intranet und anderen Diensten, die sich auf das Internet Protokoll (IP) stützen.

Übertragungs-Rate: Je nach Netz-Technologie und UMTS-Versorgungsgrad sind folgende Übertragungsraten möglich:

» Sprachverbindungen: 12,2 kbit/s

» Datenverbindungen leitungsvermittelt: max. 64 kbit/s (symmetrisch, UDI bedeutet durchgehend digitale Übertragung)

Datenverkehr paketorientiert: max. 384 kbit/s Downlink, max. 128 kbit/s Uplink.

⁵ GSM: Global System for Mobile Communications: Mobilfunk-Standard für Telefongespräche, Datenübertragung und Kurzmitteilungen (SMS); Standard der 2. Generation (2G)

⁶ Voraussetzung ist ein VoLTE-fähiges Endgerät, die Verfügbarkeit des LTE-Netzes und ein entsprechender Tarif. VoLTE kann derzeit (Stand 11/2015) nicht mit Multinumbering, Multiring, Explicit Call Transfer und Videotelefonie genutzt werden.

⁷ EDGE ist ebenfalls eine paketorientierte (IP) Übertragungs-Technologie im Mobilfunk, mit der Verbindungen zu einem externen IP-basierten Datennetz (z.B. Internet) aufgebaut werden können. EDGE ergänzt das UMTS-Netz, das A1 laufend ausbaut.

Übertragungs-Rate: Die theoretisch höchste Übertragungs-Rate ist 473,6 kbit/s (über 8 Zeitschlitze á 59,2 kbit/s). Abhängig von Endgerät und Netz unterstützt das EDGE-Netz zurzeit Übertragungsraten von 236,8 kbit/s (Download, 4 Zeitschlitze) bzw. 118,4 kbit/s (Upload, 2 Zeitschlitze).

⁸ HSPA: Definition & Übertragungsrate. HSPA ist eine paketorientierte (IP) Übertragungstechnologie für Mobilfunk und ist eine Erweiterung des UMTS Standards.

⁹ LTE: Definition & Übertragungsrate. LTE ist eine paketorientierte (IP) Übertragungstechnologie für Mobilfunk. Mit LTE ist eine Downlink- Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu max. 150 Mbit/s sowie eine Uplink- Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu max. 50 Mbit/s möglich.

2. Herstellung des fixen Breitband-Internetanschlusses mit A1 TV Plus

Eine Herstellung ist wahlweise je nach Voraussetzungen wie folgt möglich:

- **Neuherstellung** einer eigenen Anschlussleitung für den DSL Internet Zugang mit Breitband-Installation von A1.
- **SI-Neuherstellung** einer bereits bestehenden, nicht aktiven Anschlussleitung durch den Kunden für den DSL Internet Zugang ohne Breitband-Installation von A1 (wenn technisch möglich).



- **Herstellung** eines DSL Internet Zugangs auf einer beim Kunden bereits bestehenden Telefonanschlussleitung (ohne bereits bestehende ADSL Zugangsleistung) von A1. Dabei kann zwischen Herstellung mit Breitband-Installation von A1 oder Selbstinstallation gewählt werden. Bei einem bereits bestehenden ISDN-Basisanschluss oder einem bereits bestehenden herkömmlichen Telefonanschluss (POTS mit Durchwahl/Zählübertragung) ist keine Selbstinstallation möglich.
- **Umstellung** einer bereits beim Kunden bestehenden Telefonanschlussleitung mit bereits bestehender ADSL Zugangsleistung von A1 auf einen DSL Internet Zugang.

Wichtige Hinweise: Bei Realisierung eines DSL Internet Zugangs auf einer beim Kunden bereits bestehenden Telefonanschlussleitung (mit oder ohne ADSL Zugangsleistung) von A1 gelten mit dem Zeitpunkt der Herstellung oder Umstellung bestehende Verträge des Kunden mit A1 betreffend der gegenständlichen Telefonanschlussleitung und damit unmittelbar im Zusammenhang stehender Leistungen (wie Sprachtelefonie und -tarifoptionen (z.B. A1 Festnetz, A1 Festnetz Standardtarif), Internetdienste (z.B. aonSpeed, A1 Internet, A1 Breitband, Business Internet Access Produkte) und ADSL Zugangsleistung) als beendet, wobei es - je nach vereinbarten Vertragsbedingungen - bei Vorhandensein einer Vertragsbindung (z.B. Mindestvertragsdauer) zu etwaigen Verrechnungen von Restentgelten (unter Berücksichtigung von Kündigungsfristen) kommen kann.

3. Diverses

Die Kombination von A1 One! S mit anderen Produkten von A1, die nicht Bestandteil von A1 One! S sind, ist grundsätzlich möglich, sofern im Folgenden oder in den LB oder EB der anderen Produkte von A1 nichts Abweichendes vereinbart ist.

A1 One! S ist nicht kombinierbar mit den Zusatzoptionen A1 TV, A1 TV Plus, sowie den Zusatzoptionen A1 Glasfaser Power und A1 Hybrid Power.

Ein Tarifwechsel von einem bestehenden A1 Mobilfunktarif in den A1 One! Mobil ist nicht möglich. Im Falle eines Produktwechsels innerhalb der A1 One! Produkte (S bis XL) bleibt der A1 One! Mobil unverändert. Ein Produktwechsel von A1 One! S auf A1 One! XS ist nicht möglich.

Im Falle der Beendigung des Vertragsverhältnisses A1 One! S werden – sofern nichts anderes vereinbart – alle Produktbestandteile automatisch beendet.